

Geschichte 383 - Beamaria - Tunesien

Der lange, steinige Weg

Hallo, lange hat es gedauert, bis ich bereit war meine Geschichte aufzuschreiben, in der Hoffnung dass sie anderen Frauen hilft.

Angefangen hat es 2010, ich habe mich nach einer langen Beziehung getrennt, es war einfach Zeit zu gehen, wir hatten uns nichts mehr zu geben oder auch nur zu sagen.

Ich bin zu einer Freundin gezogen, weil ich brauchte dringend eine Unterkunft, eine eigene Wohnung wollte ich mir zu diesem Zeitpunkt nicht nehmen. Meine Freundin war auf verschiedenen Plattformen unterwegs, ich hatte noch nie etwas damit zu tun gehabt, geschweige denn davon gehört. Weil mir langweilig war, habe ich mich auch auf einer angemeldet und Fotos von mir hochgeladen und ein Profil erstellt. Das war der Anfang meines Untergangs.

Natürlich kamen viele Anfragen, es war lustig und ich habe mich auch nett unterhalten. Sicher wollten die meisten Skypen und mich live sehen, das wollte ich aber nicht, das war mir zu viel.

Es kamen auch immer so Kontaktvorschläge und da war es, das Bild das mich zum Träumen brachte. Ein wunderschöner Mann, mit brauner Haut, schwarzen Augen, schwarzen Haaren und ganz in der dortigen Tracht gekleidet. Ich konnte nicht aufhören, das Bild anzuschauen, diese Augen, dieser Mund, ich war hin und weg.

Natürlich dachte ich im Leben nicht, dass ausgerechnet dieser Mann mich anschreiben würde, aber genau das tat er. Und er war so höflich, so nett und wir haben uns am Anfang nur geschrieben. Kein Wort von Liebe, nein, wir haben uns über seinen Alltag ausgetauscht, über seine Familie allgemein über sein und mein Leben. Er sagte, er ist glücklich dort, auch seine Arbeit, alles gut.

Tja, und dann fragte er mich ob wir nicht mal skypen können. Tja, natürlich können wir. Und was soll ich sagen, er macht die Cam auf und es war um mich geschehen, dieser Mann, auch wenn nur via Cam, dieses Lächeln, ich kann es euch nicht sagen, es war ein Blitz. Lange Rede kurzer Sinn, natürlich merkte er was los war, so fingen wir eine Onlinebeziehung an. Es war der Traum jeder Frau, ich hörte Worte, die ich so lange nicht mehr gehört habe, Ich liebe dich, du bist mein Leben, du bist meine Wahre Liebe, etc. etc. Heute weiß ich, das gehört zum Bezness wie alles andere auch. Aber damals, es war wie ein Fieber, das mich ergriffen hatte und nicht mehr los ließ.

Natürlich wollte ich ihn persönlich sehen, riechen, schmecken, fühlen. Also kurzerhand Urlaub gebucht und hingeflogen. Er hole mich vom Flughafen ab und seine Augen strahlten, als ob Kerzen daran brannten. Heute weiß ich, er wusste genau, ich habe diese alte Frau am Haken.

Diese eine Woche war ein Traum, er war zärtlich, liebevoll, wir hatten wundervollen Sex, es war ein Märchen, das ich nie enden lassen wollte. Der Tag des Abschieds war so schwer und ich heulte den ganzen Flug über.

Am Abend natürlich Skype, wir redeten von Liebe und Sehnsucht usw.

Ja und so ging es dann richtig los. Mein Habibi, er verlor angeblich seine Arbeit, der Arme, er hat kein Geld, also ich ohne Fragen ihm das erste Mal Geld geschickt, natürlich war er so dankbar und er gibt es mir wieder, ja sicher. Es blieb dabei, ich habe ihm jeden Monat Geld geschickt, er hat ja keine Arbeit gefunden und mit Touristen wollte er auch nicht arbeiten, weil die Frauen ihn immer angemacht haben und das wollte er nicht, da er doch mein Mann war.

Oh was war ich stolz auf ihn, mein Mann, der war mir so treu. Ja, dann ging sein Handy kaputt, ich natürlich sofort los ihm eins gekauft und geschickt und weil er so einen alten PC hatte auch gleich ein Laptop dazu und natürlich Klamotten, weil er hat ja nichts zum Anziehen.

Für die Familie, die ich bis dahin nicht kannte auch noch Schoki und Kaffee und Kosmetik. Was war die Freude groß als das Paket ankam, natürlich, die dumme Deutsche schickt ja.

Ich kann nicht sagen, dass er mich darum gebeten hat, nein, das habe ich von mir aus getan, heute weiß ich, er hat mich so manipuliert und ich bin darauf reingefallen.

Natürlich bin ich immer wieder hingeflogen, es war jedes Mal eine tolle Zeit, natürlich habe ich alles bezahlt, er hat ja keine Arbeit und kein Geld. Ich lernte die Familie kennen und sie waren sehr nett zu mir, natürlich, ich war das Visum.

Dann war die Gelegenheit ein Moped zu kaufen, super günstig, damit er nicht mehr alles zu Fuß machen muss, also natürlich wurde das Geld dafür geschickt.

Dann beim letzten Besuch, wir waren ca. 3 Jahre zusammen, fragte er mich ob ich heiraten will. Ich habe ihm von Anfang an gesagt, ich bin 26 Jahre älter, ich kann keine Kinder bekommen und es dauert so lange es dauert, aber heiraten ist kein Thema. Aber ich war mittlerweile so verliebt und von ihm überzeugt, dass ich aus vollem Herzen ja sagte.

Also war wieder ich, bzw. mein Geldbeutel gefragt, Papiere, Deutschkurs, etc., alles von mir bezahlt. Und schließlich, der große Tag, der Tag der Heirat.

Am Morgen der Hochzeit, ich habe ihm als Hochzeitsgeschenk ein neues Handy mitgebracht, ich habe es eingerichtet für ihn, er hat noch geschlafen, auch WhatsApp installiert, da ging dort ein Fenster auf und eine Frau hat geschrieben, Schatz wo bist du, was ist los?

Ich war geschockt und habe zurückgeschrieben, erst dachte ich es ist ein Versehen, ein Irrtum. War es nicht, sie hat mit mir geschrieben, mir erzählt, dass sie schon seit Jahren mit ihm schreibt. Ich bin total ausgerastet, war so erschüttert, so wütend, so enttäuscht. Aber er sagte mir, dass das mit der anderen schon lange aus ist und sie ihn stalkt, blablabla, ich habe ihm geglaubt. Also habe ich ihn trotz allem an diesem Tag geheiratet. Die Zeit in Tunesien war wie immer wunderschön und es war auch mein letzter Urlaub dort, aber dazu später mehr.

Wieder zurück in Deutschland war es erstmal komisch, verheiratet und doch allein. Aber ich hatte alle Hände voll zu tun mit den Vorbereitungen für seine Ankunft. Dann erstmal zum Ausländeramt, Familienzusammenführungsvisa beantragen. Der nette Herr dort, wirklich er war sehr nett, hat mich gefragt ob ich das wirklich will. Er hat es nur gut gemeint mit mir, wirklich, aber das habe ich damals nicht verstanden. Im Gegenteil, ich habe ihn gefragt, ob es nur alten Männern erlaubt ist junge Frauen zu heiraten. Soweit so gut, wir hatten dann gegenseitige Interviews, er in Tunis ich hier, alles ging glatt und das Visum wurde ausgestellt. Der Tag der Ankunft war ein Traum für mich, aufgeregt zum Flughafen, endlich war er da, mein Prinz aus dem Orient.

Die erste Zeit war sehr stressig, weil zuerst der ganze Papierkram anstand, dann musste er dringend zum Zahnarzt, Klamotten mussten gekauft werden, Deutschkurs suchen usw. usw.
Keine Zeit zum Denken, keine Zeit für sich wirklich kennenzulernen. Dann wurde er ruhig, so ruhig, er hatte schreckliches Heimweh und wurde depressiv. Konnte ich verstehen, er war jung und zum ersten Mal weg von zu Hause, allein in einem fremden Land und nicht wirklich was zu tun.
Die Sprache war auch fremd, also alles in allem ich war verständnisvoll und habe getröstet, verhätschelt und versorgt. Ich rutschte immer mehr in die Mamarolle, Sugar Mami um genau zu sein. Aber das war ich eh schon längst.

Dann fing es an, dass er trank, was für mich ein NoGo ist, ich hasse Trinken und das habe ich ihm auch klar gemacht. Das hat er ignoriert und trank immer mehr und mehr. Unsere Ehe, zu dem Zeitpunkt war es zwar keine Ehe mehr, aber das habe ich nicht mal bemerkt, weil ich mich immer um irgendwas sorgen musste. Ich dachte ok, er soll sich Freunde suchen, dann wird das alles besser. Nein, wurde es nicht. Es wurde mein persönlicher Alptraum. Er ging und kam wenn er wollte, sagte ich etwas, wurde ich nur angeschrien oder sogar geschlagen. Ich habe die Polizei gerufen, er wurde für 10 Tage aus der Wohnung entfernt, aber er tat mir dann wieder so leid, dass ich ihn wieder aufgenommen habe. Es wurde immer schlimmer. Weggehen mit mir zusammen?? Im Leben nicht, er sagte, du bist eine alte Frau, da muss ich mich ja schämen wenn die uns zusammen sehen. Siehst du denn nicht wie die Leute gucken wenn wir zusammen auf der Straße sind?? Er sagte mir immer solche gemeinen Sachen und es tat so weh, das von dem Mann zu hören, der mir alles bedeutet hat, für den ich so viel getan habe. Als ich ihm das mal im Streit vorhielt, sagte er zu mir, ich habe dich nie um etwas gebeten, das hast du alles von dir aus getan. Ja, Recht hatte er, ich habe es freiwillig getan, aber er hat mich dazu animiert es zu tun.

Dann fand er Arbeit, aber kein Gedanke mir Geld für Miete und Essen zu geben, im Gegenteil. Er brauchte ein Auto und setzte mich so unter Druck bis ich eins kaufte. Er flog in den Urlaub, dreimal im Jahr, natürlich die Koffer voll mit Geschenken und nichts billiges, das könnt ihr mir glauben. Ich habe diese Zeiten genossen, endlich keine Demütigungen mehr ertragen zu müssen, keine bösen Worte mehr zu hören.

Warum ich das alles so lange ertragen habe, keine Ahnung. Ich war mir selber nichts mehr wert, ich habe mich gehen lassen, ich war so am Boden zerstört. Das war natürlich Wasser für seine Mühle. Jeden Tag erzählte er mir wie alt und hässlich ich doch bin und das mich eh keiner will.

Das hat mich so fertig gemacht, ich muss leider sagen, dass diese Art von Gewalt mich mehr getroffen hat, als die Schläge, Aus der selbstbewussten Frau wurde ein seelischer Krüppel. Ich habe ihm geglaubt, dass ich nichts wert bin, hässlich, alt und fett.

Meine Freunde haben sich alle von mir abgewendet, weil sie es nicht mehr sehen konnten, wie ich mich verändert habe und weil er nicht wollte dass jemand zu mir kam.

Aber dann kam der Tag, als ich einen Anruf bekam von einer Freundin. Sie erzählte mir, dass sie meinen Mann in Tunesien gesehen hat, mit einer anderen Frau, sie hatte auch Fotos von den beiden gemacht. Und was denkt ihr wer das war, genau die Frau von damals, vor der Hochzeit. Natürlich habe ich ihn sofort darauf angesprochen, er hat es natürlich abgestritten, erst als ich ihm die Fotos gezeigt habe rückte er mit der Sprache raus. Ja, sie waren die ganze Zeit zusammen, ja sie fliegt immer mit ihm in Urlaub, sie zahlt ja auch, nicht so wie ich, die immer nur meckert und ihm vorhält, das ich alles zahlen muss. Sie macht alles für ihn.

Das war der Gong den ich brauchte. Ich habe ihn vor die Türe gesetzt, die Schlösser auswechseln lassen und die Scheidung eingereicht. Natürlich hat er mich angebettelt, beschimpft, alles was er in Petto hatte, aber diesmal blieb ich dabei. Ich habe ihn überall geblockt, wenn er mich auf der Straße abgepasst habe ich Passanten gebeten mir zu helfen.

Nun bin ich seit fast einem Jahr geschieden, habe langsam wieder mein altes Ich wieder gefunden. Es hat eine Therapie gebraucht, dass ich wieder ich wurde. Ich musste mir selber verzeihen, dass ich so mit mir habe umgehen lassen. Und ich habe ihm verziehen. Nicht weil er es verdient, nein, ich verdiene es ohne Wut und Hass zu sein.

Ich kann nur hoffen, dass viele Frauen meine Geschichte lesen, sich auf das besinnen. Weil kein Mann, weder hier in Deutschland noch irgendwo auf der Welt nimmt eine Frau die um so viel älter ist?? Und was ich noch wichtig finde, auch wenn es sich jetzt arrogant anhört, aber eine Tatsache ist, man soll keinen Mann nehmen, der sich nicht auf deinem Bildungslevel befindet. Wie kann ein Bauer mit einer gebildeten Frau auf Dauer glücklich sein?? Geht doch gar nicht.

So das ist meine Geschichte.